

Israel Gebetskalender

September 2017

„Siehe, ich wende ihr Frieden zu wie einen Strom“ (Jesaja 66,12a)

FREITAG 01/09 09 „Richtiges Beten ist wie ein Mann, der auf seiner Wanderung im Feld Blumen pflückt – eine nach der anderen – bis sie miteinander einen schönen Strauß bilden. In der gleichen Art und Weise muss ein Mensch jeden einzelnen Buchstaben und jede einzelne Silbe zusammenfügen, bis daraus ein Gebet entsteht“. – Rabbi Nachman von Bratislava.
Vater, lehre uns Beten nach Deinem Wort!

SAMSTAG 02/09 Schabbat Der Sabbat ist ein Ruhetag nach einer hektischen Arbeitswoche – auch im Süden Israels, wo die Terrorgefahr an der Grenze zu Gaza und der Sinai-Wüste nicht weit weg ist. Betet für die Einwohner, die Kinder und die Grenzsoldaten.

SONNTAG 03/09 Nächste Woche startet die neue Kirchensaison. Betet um Gemeinden, wo auch gepredigt wird über die Wiederherstellung Israels, wo biblische Prophetie beachtet wird und man die Bücher des Alten Testaments erklärt. Betet für eure eigene Gemeinde.

MONTAG 04/09 Betet für die amerikanische Abgeordnete in den Vereinten Nationen, Niki Haley. Eine Frau, die von der Regierung Trump her eine klare Stellungnahme zu Israel hat und ihre Meinung klar untermauert. Betet, dass sich dies in allen UN-Organen auswirkt.

DIENSTAG 05/09 Es liegt eine Verbindung zwischen der Bibel, der Wiederherstellung Israels und dem Wiederkommen Jesu. Auch in der Zukunft wird dies klar sein – nicht nur für uns, sondern für alle Völker. Jesus wird kommen und auf dem Thron Davids in Jerusalem sitzen. Dankt für diese Zukunft.

MITTWOCH 06/09 Beten für Israel ist oft müde machend wegen der dauernden Angriffe auf Israel die auch uns treffen. Diese Worte Jesu mögen uns dann Mut machen: „Friede euch! Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch“ (Johannes 20,19-23).

DONNERSTAG 07/09 „Unsre eigenen Wege führen uns in einem Kreis immer wieder zu uns selber zurück. Wenn Gott aber unsre Wege leitet, so führen sie zu Ihm hin. Gott führt uns durch Glück und Unglück – immer nur zu Ihm hin. Daran erkennen wir Gottes Wege“. – Nach Dietrich Bonhoeffer.

FREITAG 08/09 Heute Abend beginnt wieder Schabbat. Betet für einen friedlichen Abend in ganz Israel, auch an den Grenzen. Möge das Volk die Gegenwart Gottes in besonderem Maße erfahren.

SAMSTAG 09/09 Schabbat In Amerika sagt man von der Ersatzlehre: „They cut the root and stole the fruit“ („Sie haben die Wurzel abgeschnitten und die Früchte gestohlen“). Betet, dass gläubige Christen sich von dieser Irrlehre bekehren werden.

SONNTAG 10/09 Die Christenverfolgung nimmt in den letzten Jahren in erschreckender Art und Weise zu, auch in Nahost. Die Kopten in Ägypten haben es schwer, aber auch die Maroniten in Syrien und dem Irak. Beter für sie in dem Wissen, dass Gott über seine Gemeinde wacht (Matthäus 16,18).

MONTAG 11/09 Politisch befindet sich Premier Netanyahu in einer heiklen Lage. Betet für ihn als Leiter der israelischen Regierung. Betet auch für Präsident Rivlin und den Oberbefehlshaber Eisenkot. Im Westen haben wir keine Ahnung von der großen Verantwortung, die sie täglich tragen.

DIENSTAG 12/09 Hier eine Ermutigung aus Gottes Wort, wenn ihr für Israel betet: „Siehe, ich bin der HERR, der Gott alles Fleisches! Sollte mir irgendein Ding unmöglich sein?“ (Jeremia 32,27).

MITTWOCH 13/09 Unweit von Metula, über der libanesischen Grenze, flattern deutlich sichtbar Fahnen des Iran: „Wir kommen!“ Auf den Bannern ist ein Foto des Felsendoms in Jerusalem und ein Bild von Ayatolla Khomeini abgebildet. Betet, dass Gott für sein Volk eintreten möge.

DONNERSTAG 14/09 Durch politischen und militärischen Einfluss im Libanon, in Syrien, im Irak, in Sudan und anderen Ländern kreist der Iran den Staat Israel mit einem Ring der Aggression ein. Betet um Gottes Eingreifen und dass Gott Israel mit einer himmlischen Engelwache umringt.

FREITAG 15/09 Wegen der hohen Kosten für den Lebensunterhalt, der hohen Steuern und niedrigen Einkommen haben viele Israelis große Mühe monatlich mit ihrem Geld auszukommen. Betet dafür nach Matthäus 25,35a: „Denn mich hungerte, und ihr gabt mir zu essen“.

SAMSTAG 16/09 Schabbat. Betet für die israelischen Soldaten die, wenn sie von einem Terroristen mit einem Messer angegriffen werden oder wenn ein Terrorist mit einem Auto in sie hineinfährt, in Sekundenschnelle entscheiden müssen, wie sie sich gegen diesen Angriff zur Wehr setzen sollen (Psalm 86,14-17).

SONNTAG 17/09 Betet für die Einwohner Israels, die Hilfe brauchen. Dankt, dass Gott, der Herr, für sie sorgen wird, für die Bedrückten und die Hungrigen, für die Gefangenen und die Blinden, für die Witwen und die Waisen (Psalm 146,5-10).

MONTAG 18/09 Diese Woche ist die letzte Woche, wo *Christians for Israel International* das alte Gebäude in Nijkerk, Niederlande, benutzt. Am Montag, den 25. September, ist die Übersiedlung in das neue Israelzentrum abgeschlossen. Betet, dass alle Mitarbeiter unseres internationalen Werks mit viel Freude und Hingabe ihre Aufgaben für den Herbst angehen, und weiterhin ein großer Segen auf diese Arbeit liegt.

DIENSTAG 19/09 Eine bekannte Stelle für euch als Fürbitter ist Jesaja 62,6.7: „Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt...“ Diese Stelle fordert immer wieder zum Gebet für Jerusalem auf! Mit allen neuerlichen Entwicklungen in Israel dürfen wir daran Folge leisten.

MITTWOCH 20/09 Sowohl die Türkei, Saudi-Arabien als auch der Iran erstreben Macht und Einfluss in Nahost. Völker spielen in der Bibel eine wichtige Rolle. Es ist gut zu wissen, dass, was immer sie auch tun mögen, sie letztendlich alle mit der Stadt Jerusalem konfrontiert werden (Sacharja 14,16-19).

DONNERSTAG 21/09 Wo jetzt IS in den Nahost-Ländern immer mehr Verluste leidet, richten sie jetzt ihren Terror auf Jerusalem und Länder des Westens. Betet um Schutz und dankt, dass wir uns immer auf den Gott Israels verlassen dürfen.

FREITAG 22/09 Betet bitte heute und morgen für die alljährliche Konferenz von „Christian Friends of Israel“ (CFI) in Großbritannien. Pfr. Willem Glashouwer spricht dort über „Warum Israel?“ und Andrew Tucker über „Israel und das internationale Recht“. Betet, dass viele Herzen dadurch angesprochen werden.

SAMSTAG 23/09 Schabbat. Betet für die Älteren, die den Holocaust überlebt haben und für solche, die Terror erlebt haben. Dankt, dass Gott, der Herr, ihnen nahe ist und sie bei ihm Schutz suchen dürfen.

SONNTAG 24/09 Betet um einen Geist der Demut in den Kirchen, so dass Christen Israel zu segnen lernen. In dieser Zeit großer geistlicher und kirchlicher Krise ist dies dringend notwendig (Römer 11,11-24). Vielleicht liegt die Notwendigkeit eher bei der Kirche als bei Israel...

MONTAG 25/09 „Die Interessen Gottes des Herrn sollten Ausgangspunkt unseres Gebetslebens sein. Nicht unser Terminkalender, sondern Sein Terminkalender. Unsre erste Liebe zu Ihm sollte zugleich auch unsre einzige Liebe sein und bleiben“. – Ofer Amitay

DIENSTAG 26/09 Betet für das Isreality Team in Österreich. Mögen sich immer mehr junge Erwachsene angesprochen fühlen mehr über Israel zu erfahren, Israel mit Volontärdiensten zu segnen und in ihre Nachfolge Christi hineinzuwachsen.

MITTWOCH 27/09 Dankt und betet für die vielen Redner und Mitarbeiter in allen Ländern, in der wir als Bewegung tätig sind, denn sie setzen sich täglich für Israel ein. Sie lassen sich durch die Schrift anregen und regen dadurch viele andere Christen und Nichtchristen zu mehr Erkenntnis über Israel an.

DONNERSTAG 28/09 Betet, dass die Cyberangriffe auf Israel scheitern und dass die Computersysteme der Sicherheitsinstanzen und Militäranlagen funktionsfähig bleiben. In diesem Monat ist unser Gebet für Israel, dass der Feind wirklich auf Distanz gehalten wird und sie sich dessen gewiss sind, dass Gott über sein Volk die Wache hält (Psalm 121,4.5).

FREITAG 29/09 An diesem Erev Schabbat (Abend des Schabbat) betet wir inniglich für den Frieden Jerusalems (Psalm 122 und 130).

SAMSTAG 30/09 Schabbat. Ab gestern Abend Sonnenuntergang bis heute Abend Sonnenuntergang ist Jom Kippur: Der große Versöhnungstag. Dankt, dass die Mehrzahl der Israelis während dieser ganzen Periode fastet, die Synagogendienste beiwohnt und Gott ernsthaft sucht.

Pieter Bernard und Marie-Louise Weissenböck [Übersetzung: Heinz Volkert]